

II. Schulnachrichten.

A. Uebersicht der Unterrichtsgegenstände.

S e k u n d a. Ordinarius Jäger.

1. **Religion:** 2 St. Brief an die Philipper und Brief des Jakobus im Grundtexte gelesen und erklärt. Abriß der Kirchengeschichte der drei ersten Jahrhunderte. Pastor Fabricius.
2. **Deutsch:** 2 St. Lectüre: Schillers Gedichte (die der betrachtenden Art, Epigramme etc.), Wallenstein, 30jähriger Krieg. — Vortrag von Gedichten, Aufsatz alle 4 Wochen. Seidenstücke.
3. **Lateinisch:** 9 St. Sallust Catilina, Cicero catilinarische Reden 1—3. Livius I. Virgil Aeneis B. 3. 6. Georgika B. 6; 4 St. — Extemporalien und wöchentlich 1 Exercitium, theils Dictate, theils aus Süpfl. Th. 2. Meiring Grammatik: Syntax 2. Hälfte. 3 St. Jäger.
4. **Griechisch:** 6 St. Xenophon Anabasis B. 1 repetirt, Herodot 1, 1—140 (einige Auslassungen), Homer Odyssee B. 7—9; 14; 21; 22. 5 St.; Grammatik Buttman Syntax 2te Hälfte, alle 14 Tage Exercitium. 1 St. Zahn.
5. **Französisch:** 2 St. Plöy Schulgrammatik Lect. 39—58 1 St.; Lectüre: Scribe, Bertran et Raton; Thiers Expedition nach Aegypten 1 St. Alle 14 Tage Exercitium. Handwig.
6. **Geschichte und Geographie:** 3 St. Römische Geschichte vollständig, Vortrag und Repetition. — Repetitionsweise Besprechung einiger Hauptpunkte aus der physischen Geographie. Jäger.
7. **Mathematik:** 4 St. Logarithmen, Reihen und deren Anwendungen, Gleichungen 1ten und 2ten Grades mit einer oder mehreren Unbekannten; Diophantische Gleichungen nach Heis. — Proportionen an geradlinigen Figuren, Aehnlichkeit der Dreiecke; Anfangsgründe der Trigonometrie, Konstruktionsaufgaben nach Wöckel. Rhein.
8. **Physik:** 1 St. Nach Koppe's Lehrbuch bis Abschn. 5. Rhein.

T e r t i a. Ordinarius Dr. Bahn.

1. **Religion:** 2 St. Evangelium Lucä gelesen und erklärt. — Gelegentliche Repetitionen aus der alttestamentlichen Geschichte. Bahn.
2. **Deutsch:** 2 St. Erzählende Gedichte und passende prosaische Stücke aus Wackernagel Th. 2 und 3 (repetirt), vorwiegend historische Erklärung. Schillers Balladen. — Vortrag von Gedichten. Aufsatz (Stoff aus der lateinischen, griechischen, deutschen Lektüre) alle 4 Wochen. Seidenstücker.
3. **Lateinisch:** 10 St. Lekt. 6 St. Caesar bell. gall. 4; 5; 6 theilweise. Ovid Metamorphosen 1; 2. (Auswahl). — Grammatik: Meiring Syntax, 2te Hälfte; Repetitionen aus der Formenlehre, Uebersetzungen aus Süpfle Th. 1, 200—240. Exercitien alle 8 Tage. Bahn.
4. **Griechisch:** 6 St. Lektüre 4 St. Rest aus Jakobs Th. 2. Xenophons Anabasis B. 3; 4. Odyssee B. 2. — Grammatik 2 St. Formenlehre beendet und repetirt. Wortbildung, Präpositionen. Wöchentliche Exercitien und Extemporalien. Säger.
5. **Französisch:** 2. St. Plöy Elementarbuch, Wiederholung. Lektüre: Barante, Jeanne d'Arc. Exercitien alle 14 Tage. Bahn.
6. **Geschichte und Geographie:** 3 St. Deutsche und preussische: Cauers Tabellen. Die Geschichte seit der Reformation ausführlicher. Geographie von Europa. Handwiz.
7. **Mathematik und Rechnen:** 3 St. Sommer 4. Nach Heis die 4 gemeinen Rechnungsarten mit einfachen und zusammengesetzten ganzen und gebrochenen Quantis. Decimalbrüche, Gleichungen 1ten Grades mit Einer Unbekannten, Potenzen, Wurzeln. — Planimetrie bis zum pythagoreischen Lehrsatz, Konstruktionsaufgaben nach Wöckel. Rhein.
8. **Naturkunde:** 2 St. Uebersicht der beschreibenden Naturwissenschaften. Winter: Zoologie. Sommer: Botanik mit Excursionen. Grube.

Q u a r t a. Ordinarius Dr. Seidenstücker.

1. **Religion:** 2 St. Ausgewählte Stücke Alten Testaments (Buch Ruth bis 2. Könige). — Katechismus. Kirchenlieder gelernt und (vorwiegend) repetirt. Pastor Hartog.
2. **Deutsch:** 2 St. Lektüre aus Wackernagel Th. 3, von S. 174 (Freiheitskriege) an im Zusammenhang. Vortrag auswendig gelernter Gedichte und Aufsatz (vorwiegend an das in der Geschichtsstunde Vorgetragene angeschlossen) alle 3 Wochen. Seidenstücker.
3. **Lateinisch:** 10 St. 5 Lektüre, 5 Grammatik: Meiring S. 380—548, Repetition der Formenlehre; mündliche Uebersetzungen und wöchentliche Exercitien aus Süpfle Th. 2. Lektüre: Cornelius Nepos: Alcibiades, Thrasylbul, Conon, Sphikrates, Chabrias, Timotheus, Hamilkar, Hannibal. Seidenstücker.
4. **Griechisch:** 6 St. Formenlehre nach Buttman bis zu den Verbis auf *μ*; wöchentliche Exercitien (Spieß Übungsbuch); Jakobs Lesebuch. Sommer: Jakobs Lesebuch 2ter Kursus I—III. Votabellernen. Rhein.
5. **Französisch:** 2 St. Plöy Elementarbuch vollendet. Exercitium alle 14 Tage. Handwiz.
6. **Geschichte und Geographie:** 3 St. Griechische und römische Geschichte, Vortrag nach Roth, Abfragen, Wiedererzählen, Memoriren nach Cauers Tabellen. Seidenstücker.

7. **Mathematik und Rechnen:** 3 St. Praktisches Rechnen Schürmann III. §. 7. 8. 10. 11. 14. Arithmetik: Heis §. 1—13. Vorbegriffe; Anwendung der Sätze über Summen und Differenzen. Geometrie: Elemente — zur Kongruenz der Dreiecke. Grube.

Q u i n t a. Ordinarius Hanckwiz.

1. **Religion:** 2 St. Biblische Geschichte des Neuen Testaments nach Zahns Historien bis zu Paulus erster Missionsreise. — Katechismus. — Kirchenlieder. — Mittheilungen aus Zahns Denkwürdigkeiten der christlichen Kirche. Pastor Hartog.
2. **Deutsch:** 2 St. Lektüre Wackernagel Th. 2. Lesen, Abfragen; Wiedererzählen, Auswendiglernen erzählender Art. Aufsatz: kleine Erzählungen und Briefe, alle 3 Wochen. Seidenstücke.
3. **Lateinisch:** 10 St. Meiring §. 218—380. Lehrbuch von Spieß für Quinta durchgemacht, dann aus Jakobs Lesebuch. Wöchentlich ein Exercitium und Vokabellernen. Hanckwiz.
4. **Französisch:** 3 St. Plöy Elementarbuch Lekt. 1—60, schriftliche und mündliche Uebungen abwechselnd. Korrektur alle 14 Tage. Hanckwiz.
4. **Geographie:** 2 St. Allgemeine Beschreibung der Erdtheile nach Viehoff; Kartenzeichnen; Geschichtliches und politische Eintheilung gelegentlich. Hanckwiz.
6. **Rechnen:** 3 St. Wiederholung der Bruchrechnung, mündlich und schriftlich: Schürmann III. §. 1—6 einfache Regelbetri; Kettenwurzel, umgekehrte und zusammengesetzte Regelbetri, Zinsrechnung. Grube.
7. **Naturkunde:** 2 St. Winter: Eintheilung des Thierreichs nach Klassen, Ordnungen, Familien. Beschreibung der wichtigsten Arten. Sommer: Botanik mit Excursionen, Beschreibung und Klassificirung von Kultur- und wildwachsenden Pflanzen hiesiger Gegend. Grube.
8. **Schreiben:** 2 St. Deutsche und lateinische Curfschrift. In den letzten Wochen griechische Schrift. Grube.

S e x t a. Ordinarius Rhein.

1. **Religion:** 2 St. Geschichte Alten Testaments nach Zahns Historien. Auswendiglernen von Kirchenliedern. Zahn.
2. **Deutsch:** 2 St. Wackernagel Th. 1. Leseübung, examinatorische Wiederholung gelesener Stücke. Auswendiglernen kleiner Gedichte. Aufsätze (kleine Erzählungen und Briefe) und Diktate alle 14 Tage. Grube.
3. **Lateinisch:** 10 St. Meiring, regelmäßige Formenlehre bis zu den Deponentia, Uebungsstücke aus Spieß (für Sexta) mündlich und schriftlich, Memoriren der Wörter; wöchentlich eine Arbeit im Exercitienhefte. Rhein.
4. **Geographie:** 2 St. Erklärung des Globus und der Karte, praktische Uebungen. Vertheilung von Land und Wasser, genauere Beschreibung der Land- und Meeresstheile. Kartenzeichnen. Geschichtliches gelegentlich. Hanckwiz.

5. **Rechnen:** 4 St. Die 4 Species in ganzen Zahlen, repetitorisch. Bruchrechnung nach Schürmann §. 2—10 mündlich und schriftlich. Grube.
6. **Naturkunde:** 2 St. Winter: specielle Beschreibung einzelner Thiere, besonders aus den 4 oberen Klassen des Thierreichs. Sommer: Botanik, Beschreibung einzelner Pflanzen als Repräsentanten der einzelnen Familien. Grube.
7. **Schreiben:** 3 St. Einübung der Formen deutscher und lateinischer Schrift. Grube.

Der Religionsunterricht für die katholischen Schüler wurde in 3 Abtheilungen von Herrn Pastor Troost erteilt.

Unterricht wurde außerdem erteilt:

- 1) im **Hebräischen:** 1 St. Obersekunda. Hollenberg Lehrbuch; im Sommer einige Cap. aus der Genesis gelesen. Jäger.
- 2) im **Zeichnen:** Sexta, Quinta, Quarta je 2 St.; an der letztern konnten auch Schüler der beiden obern Klassen Theil nehmen. Grube.
- 3) im **Singen:** 4 St. 2 Abtheilungen (bisweilen kombinirt). Kenntniß der Tonschrift nebst Stimmübungen; Einübung und Wiederholung ein- und mehrstimmiger Lieder und Choräle aus Greefs „Liederhain“ und „Chorliedern“. Greef.
- 4) im **Turnen:** im Sommer an 2 Abenden und einer Vormittagstunde. Jäger.
- 5) im **Englischen:** 2mal wöchentlich einigen Schülern der 2 oberen Klassen. Jäger.

B. Lehrmittel.

1. Lehrerbibliothek: Rhein.

Anschaffungen: Fortsetzung von Petermanns geogr. Mittheilungen, Jahns Jahrbüchern, Pauly's Real-Encyclopädie. — Häusers deutsche Geschichte. — Ab. Menzel, deutsche Geschichte seit der Reformation. — Wachsmuth, allgemeine Kulturgeschichte. — Berghaus, Länder- und Völkerkunde Bd. 5. 6. — Brehm, Thierleben. — Nordheim, über Gleichungen und Reihen. — Schröter, Amos Comenius Mutterschule. — Nägelsbach, Gymnasialpädagogik. — Thukydides ed. Krüger. — Cicero's Reden ed. Halm. — Meiring, gr. lat. Grammatik. — Virgil ed. Ladewig. — Josephus ed. Becker. — Suetonius ed. Roth. — Minckwitz Homers Gesänge verdeutsch. — Nägelsbach, nachhomerische Theologie.

Geschenke: Vom Königl. Ministerium: Wackernagel, das deutsche Kirchenlied. — Von Herrn Bürgermeister Vermerdonk zu Capellen: Rousset, Recueil historique d'actes negociations etc. 19 Bände (die Geschichte von 1713—1746 umfassend). — Frau Wintgens: Bosselt, europäische Annalen; Burke, über die französische Revolution; eine Sammlung von Zeichenvorlegeblättern.

2. Schülerbibliothek: Grube.

Anschaffungen: Hoffmann, 5 Bändchen Erzählungen. — Sudow, aus meinem Soldatenleben. — Pestalozzi, Lienhard und Gertrud. — Glaubrecht, 3 Bändchen Erzählungen. — Gieseke, Leben des Freiherrn v. Stein. — Barnhagen von Ense, biographische Denkmale. — Hertzberg, Alexander der Große. —

Ingerslev, deutsch-lateinisches Wörterbuch. — Illustrierte Kriegsbilder aus dem schleswig-holsteinischen Krieg (Leipzig, Weber). —

Geschenke: Von Herrn Buchhändler Spaarmann: Weidinger, Friedrich der Große; Goldsmith, Geschichte von Griechenland. — Vom Sekundaner L. Goldstein: hebräische Bibel. — Von der Teubnerischen Verlagsbuchhandlung: Heinichen, lateinisch-deutsches Wörterbuch.

Wir sagen für diese Geschenke unsern besten Dank und empfehlen namentlich unsere Schülerbibliothek fortwährendem Wohlwollen, da dieselbe, erst vor 1½ Jahren ins Leben getreten, dem Bedürfnis der steigenden Schülerzahl nur unvollkommen genügen kann.

3. Auserweitigte Lehrmittel:

Wandkarte von Palästina und von Deutschland; Petermann, Karte von Schleswig-Holstein.

C. Verordnungen der hohen Behörden und Chronik der Schule.

Unter den Verordnungen der hohen Behörden heben wir die nachstehenden als von allgemeinem Interesse hervor:

- Koblenz, 12. Nov. 1863: Neuer Lehrplan für den Unterricht im Zeichnen mitgetheilt.
- Koblenz, 10. Dez. 1863: Versagung des Entlassungszeugnisses an solche Schüler, welche nicht ordnungsmäßig abgemeldet worden, oder mit Erfüllung ihrer Schulpflichten noch im Rückstande sind.
- Berlin, 21. Dez. Koblenz, 28. Dez. 1863: Das Prädikat gut auf den Abgangszeugnissen der zum einjährigen Dienst Berechtigten und die Versetzung von Tertia nach Sekunda betreffend.
- Berlin, 20. Juni. Koblenz, 29. Juni 1864: Das Maaß der griechischen und lateinischen Lektüre in den oberen Gymnasialklassen betr. „Die Aufgabe dieser Klassen im philologischen Unterricht wird verkannt und vergessen, wenn die Haupt Sorge des Lehrers auf grammatische und kritische Erörterungen gerichtet ist, und darüber eine nur durch umfassende Lektüre zu erreichende lebendige Einführung in den Geist der alten Schriftsteller versäumt wird.“
- Berlin, 20. Juni. Koblenz 30. Juni 1864: Die bei der Einführung neuer Schulbücher zu beobachtenden Modalitäten betr.

Am 8. Oktober 1863 wurde das neue Schuljahr mit einer Frequenz von 110 Schülern (89 evang., 10 kathol., 11 israel.) eröffnet. — Am 2. Dezember 1863 wohnte Herr Geheimerath Landfermann dem Unterrichte in mehreren Klassen an und widmete der nun seit 2 Jahren bestehenden Sekunda eine eingehendere Aufmerksamkeit. — Die Festrede bei der Feier des Allerhöchsten Geburtstages am 22. März hielt Dr. Zahn „über Sophokles Antigone“. — Die Osterferien dauerten vom 24. März bis 11. April, die Pfingstferien vom 15. Mai bis 23. Mai. — Am 5. Juli wurde eine Turnfahrt unternommen, von den 3 obern Klassen nach Mülheim a. d. Ruhr, von den beiden unteren nach Bubbberg. — Das Schuljahr schließt mit einer Frequenz von 107 Schülern (91 evang., 9 kathol., 7 israel.): die höchste bis jetzt erreichte Frequenzziffer ist 112 nach Ostern d. J.

Ingerslev, deutsch-lateinisches Wörterbuch (Leipzig, Weber). —

Geschenke: Von Herrn ... Geschichte von Griechenland. — ... Verlagsbehandlung: Heinichen, lateinisch

Wir sagen für diese Geschenke fortbauendem Wohlwollen, da die Schülerzahl nur unvollkommen

Wandkarte von Palästina

C. Verordnungen

Unter den Verordnungen der ... teresse hervor:

Koblenz, 12. Nov. 1863: Neue

Koblenz, 10. Dez. 1863: Versa ... mäßig abgemeldet w

Berlin, 21. Dez. Koblenz, 28.

jährigen Dienst Ber ... Berlin, 20. Juni. Koblenz, 29.

den oberen Gymnast ... wird verkannt und v

Erörterungen gericht ... lebendige Einführung

Berlin, 20. Juni. Koblenz 30. ... Modalitäten betr.

Am 8. Oktober 1863 wur ... 10 kathol., 11 israel.) eröffnet.

— Unterrichte in mehreren Klassen an ... Aufmerksamkeit. — Die Festrede be

„über Sophokles Antigone“. — ... vom 15. Mai bis 23. Mai. — M

nach Mühlheim a. d. Ruhr, von de ... Frequenz von 107 Schülern (91 et

ist 112 nach Ostern d. J.

dem schleswig-holsteinischen Krieg

Friedrich der Große; Goldsmith, Bibel. — Von der Teubnerischen

amentlich unsere Schülerbibliothek ... teten, dem Bedürfnis der steigen-

von Schleswig-Holstein.

Chronik der Schule.

enden als von allgemeinem In-

mitgetheilt.

Schüler, welche nicht ordnungs ... chten noch im Rückstande sind.

Abgangszeugnissen der zum ein ... ach Sekunda betreffend.

en und lateinischen Lektüre in ... fen im philologischen Unterricht

auf grammatische und kritische ... fassende Lektüre zu erreichende

äumt wird.“

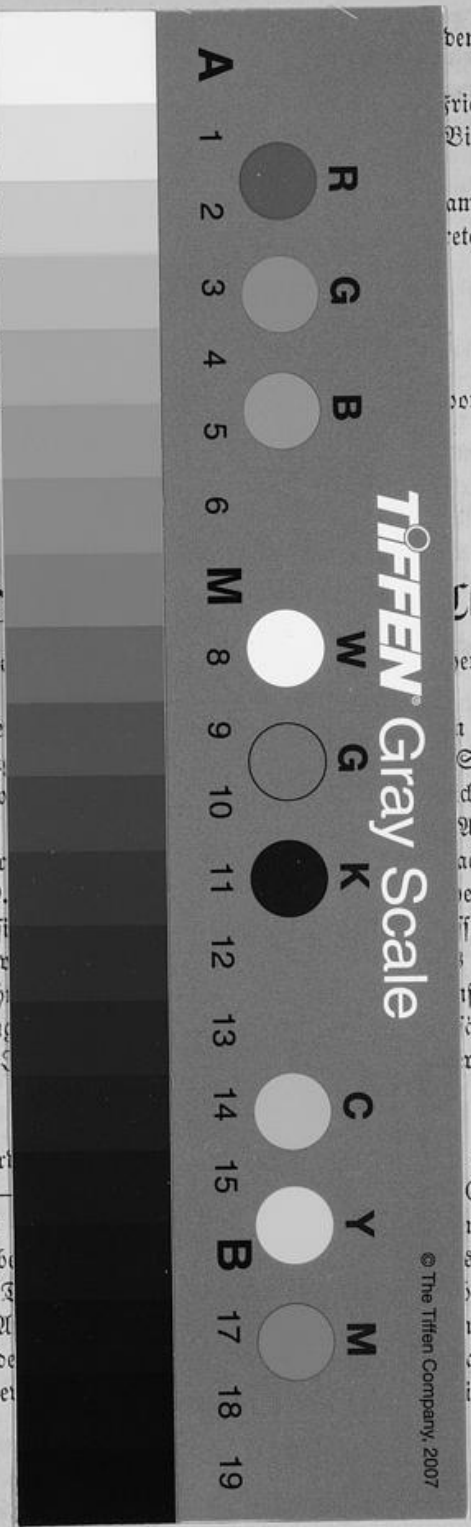
r Schulbücher zu beobachtenden

von 110 Schülern (89 evang., ... Geheimerath Landfermann dem

nden Sekunda eine eingehendere ... s am 22. März hielt Dr. Zahn

bis 11. April, die Pfingstferien ... men, von den 3 obern Klassen

as Schuljahr schließt mit einer ... is jetzt erreichte Frequenzziffer



Die öffentliche Prüfung, zu welcher wir die Eltern und Angehörigen unserer Schüler, die Mitglieder des Scholarchats und der Behörden, wie sämtliche Freunde und Gönner der Anstalt hierdurch einladen, wird Dienstag den 30. August im Schulsaale in folgender Ordnung vor sich gehen:

Vormittags 8 Uhr Eröffnung mit Choralgesang.

Sexta. Latein: Rhein.

Rechnen: Grube.

Quinta. Naturgeschichte: Grube.

Latein: Handwiz.

Quarta. Französisch: Handwiz.

Geschichte: Seidenstücker.

Tertia. Griechisch: Jäger.

Mathematik: Rhein.

Sekunda. Latein: } Jäger.
Geschichte: }

Nachmittags 3 Uhr Vortrag von Gefängen und Gebichten.

Schlusswort des Rectors.

Hierauf wird die Schule bis zum 7. Oktober geschlossen sein.

Am 5. und 6. Oktober werden die neu Aufzunehmenden geprüft werden; Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete entgegen. **Wir machen wiederholt aufmerksam, daß für die in Sexta Aufzunehmenden das 9te oder 10te Lebensjahr das wünschenswerthe Alter ist, und eine Verzögerung über dieses Alter hinaus den Interessen der Schüler selbst nachtheilig ist;** ferner, daß der Eintritt im Herbst das Normale, der an Ostern die Ausnahme bildet. Für die Aufnahme in Sexta wird gefordert: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Schrift, leserliche und reinliche Handschrift, Fertigkeit Diktirtes ohne grobe Fehler nachzuschreiben, Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen, Bekanntschaft mit den Geschichten des Alten und Neuen Testaments und (bei den evang. Schülern) mit den wichtigsten Bibelsprüchen und einigen Liedern. — Auswärtige Zöglinge finden theils bei achtbaren Bürgerfamilien, theils bei Lehrern Aufnahme: zu näheren Nachweisungen ist der Unterzeichnete erbötig.

Moers, den 20. August 1864.

Dr. Jäger, Rector.